

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

19. Februar 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

morabilia vom Kgl. Sup. Claudern,
vortrag. von Dr. von Engel, Händl.
berichtet, auch dabei Dr. Dr. L.,
beobachtet. geschickt, von der
Kgl. Claudern selbst vorge-
setzt.

Die Studiösi:

5. Von 11 bis 12 fuh die Studi-
ösi gefahrt.

Brigle von

6. Brigle von Otto Friedr. Wipf,
Corbaf.

Fr. von Helikbrun,
Langen, Kelge.

— von H. Johann Friedr. Dr.,
Hof, Goldschmidt, 12 Meil von
Aarau.

— Ktfr. Sophie Joseph,
Commer.

Am 19^{ten} Februar, 1722.

Brigle von

1. Geyssnaben von H. Gwilling,
w. ihm sein Brigle remittirt.

Das Paraceticum.

2. Von 10—11. Das Paraceticum
gefallen.

Geyssnaben mit

3. Von 11—12. mit D. fr. Dr. Langen
von ihrem Besu, auch mit
dem H. Dr. Langen geschickt.

Der junge von Dunkelmann.

4. Herr Geyssnaben berichtet, dass
der junge von Dunkelmann aus der
Pädagogie weggegangen, w. eine
Collet worden. Der Junge hat

Geheft von

Wunderlich schickt Töbungen einen
Unterofficier zu mir, der mir
langt, dass seine Besuche abge-
folgt werden müssten, quod
denegavi; auf wurde von Hn.
Johann. Willmann, w. H.
Butorio Töbungen beauftragt.

5. Beauftragt werden von Hn. M.
Klauswitz von Leipzig.
it. von Hn. Jof. Diacono
Klauswitz von Brandenburg.

Beauftragt von

6. Beauftragt von Hn. Eddt. Breit,
Leipzig, Töbungen ganz beauftragt.
— Töbungen geschickt von Hn.
D. Antonium.

H. Triebler wird Küster in
D. Moritz, Danzig.

7. Herr Triebler hat geschickt,
dass er, Leigt an, dass er, ein
Küster in D. Moritz, Danzig
für 6 Thaler erwählt wird.

Den 20^{ten} Februar. 1722.

Gesandt von

1. In 16. 17. u. 18^{ten} Missions-
Continuation steht eingeklei-
det von diesem geschickt an den
Hn. G. V. Frommich. it. von
Superint. Josephi, it. von
Johann. Langen zu Brandenburg, 17
Jof. Diacon. Klauswitz.